

# Britisches Pfund: Bullen gewinnen wieder die Oberhand

Gastbeitrag von Alexander Hirsekorn ([www.wellenreiter-invest.de](http://www.wellenreiter-invest.de))

Auf der 23. ZfU-Kapitalanlegertagung in Zürich Ende Januar, über die der Smart Investor in der März-Ausgabe berichtete, gab es unter den Experten einen klaren Konsens: Das britische Pfund ist überbewertet und wird in diesem Jahr fallen. Zu diesem Zeitpunkt war das Britische Pfund gegenüber dem US-Dollar bereits von einem Hochpunkt von 2,11 USD im November 2007 auf 1,94 USD gefallen.

## Quo vadis, Britisches Pfund?

Bis dato hat sich auf diesem Niveau in den kommenden Wochen eine kleine Bodenbildung ergeben, so dass sich die Frage stellt, ob es Anzeichen dafür gibt, dass die Experten unisono in die falsche Richtung denken. Bei der Beantwortung dieser Frage ist der Blick auf den CoT-Report vom 15.04.2008 eine Hilfe.

Die Commercials (Coms) besitzen bei einem Kurs von 1,9623 USD eine Netto-Long-Positionierung von 27.187 Kontrakten. Zuletzt konnte am 14.02.2006 mit 33.675 Kontrakten eine etwas größere Netto-Long-Positionierung beobachtet werden. Die Commercials sind damit im April auf einem etwas höheren Preisniveau als im Januar/Februar 2008 stärker auf der Long-Seite positioniert.

Die Kleinspekulanten (S.Specs) besitzen momentan mit 11.051 Kontrakten die größte Netto-Short-Positionierung seit 2002. Eine ähnlich negative Positionierung der Kleinspekulanten konnte zuletzt im Rahmen der preislichen Bodenbildung um den Jahreswechsel 2005/2006 beobachtet werden.

## Divergenz in der Positionierung ein bullisches Argument

Somit kann man festhalten, dass die Commercials auf einem etwas höheren Preisniveau als im Januar/Februar 2008 eine größere Netto-Long-Positionierung besitzen, die Kleinspekulanten hingegen skeptischer positioniert sind. Diese Divergenz bei der Positionierung der beiden Handelgruppen im Verhältnis zur Preisentwicklung ist als eine bullische Divergenz anzusehen, die für steigende Kurse beim Britischen Pfund gegenüber dem US-Dollar spricht.



Das britische Pfund könnte bereits das Schlimmste hinter sich haben.

Das Britische Pfund hat gegenüber dem US-Dollar seit November 2007 eine Korrekturphase durchlaufen. Das Verhalten der Commercials spricht für einen intakten Bullenmarkt, so dass das Britische Pfund nun am Anfang einer neuen Trendbewegung im Rahmen des übergeordnet intakten Aufwärtstrends steht.

## Fazit

Das Britische Pfund hat gegenüber dem US-Dollar seit November 2007 eine Korrekturphase durchlaufen. Das Verhalten der Commercials spricht für einen intakten Bullenmarkt, so dass das Britische Pfund nun am Anfang einer neuen Trendbewegung im Rahmen des übergeordnet intakten Aufwärtstrends steht. ■

ABB. 1: BRITISCHES PFUND UND NETTOPOSITIONIERUNGEN DER COMMERCIALS, LARGE UND SMALL SPECULATORS

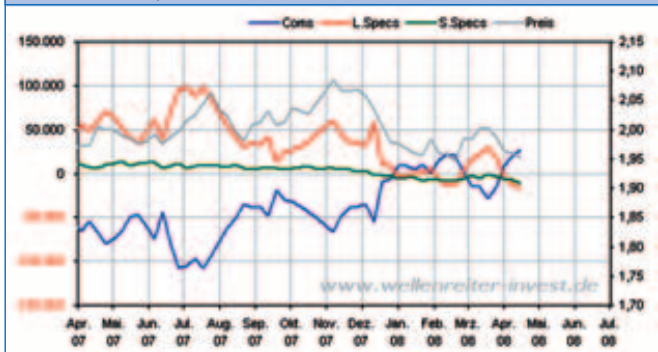
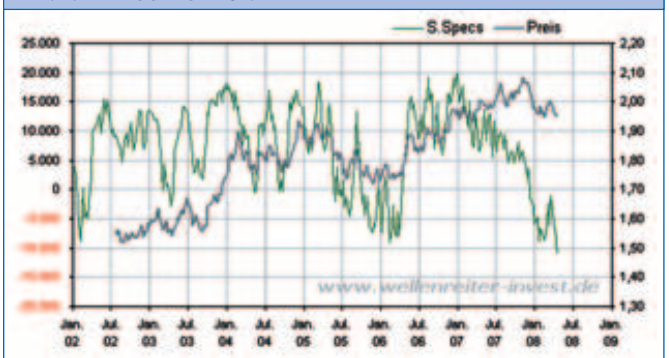


ABB. 2: BRITISCHES PFUND



HINWEIS: In dieser Rubrik kommt ein Gastautor zu Wort. Die vorgestellte Analyse stimmt nicht zwingend mit der Einschätzung der Smart Investor-Redaktion überein!

Die neuesten CoT-Daten können wöchentlich ab Samstag Mittag kostenlos auf [www.wellenreiter-invest.de/cot.html](http://www.wellenreiter-invest.de/cot.html) abgerufen werden.

Der Einführungsartikel zur CoT-Rubrik findet sich in Smart Investor 12/2004 bzw. unter [www.smartinvestor.de](http://www.smartinvestor.de) (Rubrik „Hintergrund“: Beitrag „Den Insidern über die Schulter geschaut“ vom 28.12.2004)